

ELEVATING YOUR SUCCESS WITH LGMG



LGMG Europe B.V.

Anschrift: Donker Duyvisweg 301, 3316 BL Dordrecht, Nederlande

E-Mail: sales@lgmgeurope.com

Tel.: +31 850 642 777

www.lgmglifts.com



EIN EVENT ERFINDET SICH NEU

Aus „Inno“ wird „Praxis“

„Innotage“: Diese Abkürzung hatte sich in den vergangenen Jahren in der deutschsprachigen Arbeitsbühnenbranche durchgesetzt – als Ersatz für die Langform Innovationstage der Höhenzugangstechnik. Der federführende Verein Born To Lift als Veranstalter hat seine Mitglieder beziehungsweise die Aussteller befragt, sich viel Feedback eingeholt – und das Format neu erfunden: als Born to Lift-Praxistage. In den Mittelpunkt soll mehr das Ausprobieren der Maschinen rücken, Testfahrten, Demogelände – das volle Programm. Die Premiere ist für Herbst 2027 vorgesehen.

Die „Last“, jedes Mal die innovativste Maschine auswählen und ausstellen zu sollen, entfällt dadurch. Jeder Aussteller kann in dem neuen Format zwei Maschinen pro Marke mitbringen. Zugleich kehrt die Veranstaltung zurück zu ihren Wurzeln. Denn die ersten beiden Ausgaben im Juni 2018 und im September 2019 fanden in Fulda statt. Und erfunden hatte das Konzept seinerzeit der Verein Born To Lift. Die Standgrößen bleiben gleich, die Kosten auch, so die Veranstalter Andreas Möller und Yama Saha. Einer der Gründe für den Umzug von Hohenroda zurück nach Fulda ist die begrenzte Hotelkapazität in Hohenroda. „Wir haben die Veranstaltung ein Stück weit stärker professionalisiert“, sagt Yama



Saha, „eine neue Homepage aufgesetzt und ein neues Logo entworfen“. Fulda liege zentral, gut erreichbar und biete sehr gute Hotelkapazitäten. Eine Abendveranstaltung am ersten Tag ist auch wieder fest eingeplant, der Fixpunkt des alten wie neuen Formats. Sie soll zentral in der Stadt stattfinden. Details werden im Laufe der Zeit bekanntgegeben. Die erste Ausgabe des veränderten Formats (und die neunte insgesamt) steigt am 22. und 23. September 2027 auf dem Messegelände Fulda. Infos zur Veranstaltung finden Sie auf der Webseite www.borntolift.de/

SANIERUNG BEENDET

Klubb ist zurück



Die zum Jahresbeginn ins Trudeln geratene französische Firmengruppe Klubb hat das gerichtliche Sanierungsverfahren abgeschlossen und kann ihre Geschäftstätigkeit somit fortsetzen. Die Klubb Group gab bekannt, dass das Handelsgericht Bobigny am 31. Juli 2026 den von der Unternehmensgruppe und einigen ihrer Tochtergesellschaften (Klubb France und Klubb SARL) vorgelegten Sanierungsplan genehmigt habe. Damit wurde das am 3. Februar 2026 eingeleitete gerichtliche Sanierungsverfahren erfolgreich abgeschlossen, und das sogar sehr schnell.

Firmenchef Julien Bourellis resümiert: „Nach 18 herausfordernden Monaten für alle bei der Klubb Group gehen wir schlanker, widerstandsfähiger und mit vollem Fokus auf nachhaltiges Wachstum aus dieser Phase hervor. Durch diese Umstrukturierung konnten 550 Arbeitsplätze innerhalb der Gruppe gesichert werden. Leider war sie auch mit der Trennung von 90 Kollegen und der Schließung eines Werks verbunden – ein schwieriger Prozess für unsere Teams.“

Dennoch gibt sich der Konzernchef alles andere als kleinlaut: „Unser Ziel ist es, innerhalb von fünf Jahren zum Weltmarktführer bei LKW-Arbeitsbühnen aufzusteigen, mit unserem italienischen Team von Isoli zum europäischen Spitzenreiter bei Abschlepp- und Bergungsfahrzeugen zu werden und uns – dank unserer Marke Titan und deren Teams in Aix und Lyon – als europäischer Marktführer bei Flugzeugbetankungsfahrzeugen zu etablieren.“

MACH MAL MAXI

Potain bringt neues Flaggschiff

Potain hat das erste Exemplar seines neuen 40-Tonnen-Krans MDT 1609 an den deutschen Betonfertigteilterhersteller Karl Bachl Betonwerke ausgeliefert, der ihn nun an seinem Standort in Bayern einsetzt. Es handelt sich dabei um Potains größten Spitzenlosen.

Der Kran kann mit einem 80 Meter langen Ausleger ausgestattet werden, der an der Spitze noch bis zu 14,1 Tonnen hebt. Er ist mit dem *Crane Control System CSS* sowie dem Telematiksystem *Potain Connect* ausgestattet. Zudem verfügt er über ein Energiespeichersystem, das beim Absenken von Lasten Energie zurückgewinnt und für die spätere Wiederverwendung speichert.

Bei Karl Bachl Betonwerke in Bayern wurde der Kran auf eine Höhe von 40,2 Metern errichtet. Dort hebt er Materialien auf dem Lager-



platz, darunter Betonfertigteile mit einem Gewicht von fast 40 Tonnen. Die Montage erfolgte auf dem Rundmast des zuvor dort eingesetzten Turmdrehkrans unter Verwendung eines Adapters, der gemeinsam vom Potain-Händler Moser Baumaschinen und dem Lift-Solutions-Team der Konzernmutter Manitowoc entwickelt wurde.



TRANCHE FÜR DIE BRANCHE

Weitere Großscheren für Gräber

Die nächste Tranche aus der Anfang des Jahres verkündeten umfangreichen Paketbestellung von Gräber Arbeitsbühnen ist auf dem Weg: Vier weitere vollelektrische Scherenarbeitsbühnen des Typs Magni ES3214E verstärken künftig den Mietpark von Gräber in Konstanz. Damit setzt die Gräber-Gruppe die laufende Erweiterung ihrer Flotte fort. Die vollelektrische ES3214E ist insbesondere für Arbeiten in großen Höhen konzipiert. Mit einer maximalen Arbeitshöhe von 32 Metern und einer Tragfähigkeit von bis zu 750 Kilogramm bietet sie viel Leistung; und das bei einer Maschinenbreite von lediglich 1,40 Meter. Die 5,85 Meter lange Arbeitsplattform lässt sich zusätzlich um 1,90 Meter erweitern und bietet damit großzügigen Raum für Personen, Werkzeug und Material. ■



APEX JETZT JEDES JAHR

Amsterdam und neuer Rhythmus

+ NEWS TICKER + + NEWS TICKER +

Haulotte hat seinen Umsatz zwischen Januar und Juni dieses Jahres von 264 Millionen auf 276 Millionen Euro steigern können, ein Plus von sieben Prozent. Der Verkauf von Maschinen stieg auf 234 Millionen Euro, ein Plus von neun Prozent. Zurückgegangen sind hingegen die Umsätze aus Vermietung und Service.

Nur wenige Monate nach der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an Palazzani Industrie hat **Multitel Pagliero** einen weiteren Schritt zur Integration der beiden Marken vollzogen. Ab sofort wird das gesamte Sortiment an Palazzani-Raupenarbeitsbühnen in Frankreich, Spanien und Großbritannien direkt über die lokalen Tochtergesellschaften von Multitel vertrieben.

Hiab hat den Grundstein für einen Ausbau seines Werks im finnischen Raisio gelegt. Damit erweitert das Unternehmen sein Produktionswerk für Multilift-Produkte. Das Projekt ermöglicht eine Steigerung der Produktionskapazität für die Wechselaufbauten, die sowohl für den Verteidigungs- als auch für den zivilen Sektor von Bedeutung sind.

Der finnische Arbeitsbühnenvermieter **Powerlift Finland** investiert zwei Millionen Euro in 60 neue emissionsarme Bühnen von **Dingli**. Die Transaktion wurde über den Händler Simeri abgewickelt. Powerlift-Geschäftsführerin Nelli Nordström nahm die Geräte von Simeri-COO Tommi Kolehmainen entgegen.



Maastricht, Amsterdam, Maastricht, Amsterdam – das sind die Orte, an denen die Arbeitsbühnenfachmesse APEX der Reihenfolge nach stattgefunden hat beziehungsweise haben wird. Nachdem die letzten beiden Ausgaben in Maastricht über die Bühne gingen, soll die Messe nun wieder in Amsterdam stattfinden, wo sie bereits 2014 und 2017 angesiedelt war. Davor wiederum war sie über viele Jahre hinweg in Maastricht zuhause. Was vielleicht aber noch überraschender ist: Die Macher wollen offenbar von nun an jedes Jahr eine APEX veranstalten. Statt bislang alle drei Jahre. Als Termin steht der 22. bis 24. Juni 2027 fest. Mit an Bord ist wie bisher auch die International Rental Exhibition (IRE). Für 2027 werden die beiden Messen in einer gemeinsamen Halle im RAI Amsterdam zusammengeführt. Die Veranstalter wollen das Format weiter internationalisieren, wie sie sagen. Amsterdam biete nun die Chance, diese Veranstaltungen auf eine neue Ebene zu heben, heißt es. ■

NEU VON KOBELCO

Teleraupe mit langem Ausleger

Kobelco hat eine neue Version seines 75-Tonnen-Teleskop-Raupenkranes TKE750G mit längerem Ausleger vorgestellt. Diese nennt sich TKE750GLB. Das Modell basiert auf dem bewährten TKE750G von Kobelco, verfügt über einen 35 Meter langen, vierteiligen „Full-Power“-Hochleistungsausleger und ist speziell für den europäischen Markt konzipiert. Das neue Modell ist ab sofort erhältlich. Der Kran bietet dieselben Transportvorteile wie das Vorgängermodell:

Sein Transportgewicht beträgt 54,4 Tonnen, wobei sich 17,2 Tonnen Gegengewicht mithilfe des integrierten Selbstmontagesystems abnehmen lassen. Angetrieben wird er von einem 6-Zylinder-Mercedes-Diesel der Stufe V. ■





© Tadano Ltd. 2026

DER KONKURRENZ VORAUSS.

Der Tadano AC 4.080-1 deckt mit seinem 60 Meter Ausleger und seiner kompakten Bauweise eine enorme Einsatzbreite ab. Das gilt vor allem in Verbindung mit der stufenlosen Abstützung Flex Base und dem Positionierungssystem Surround View, die ihn unter beengten Bedingungen zur ersten Wahl bei vielen Einsätzen machen wird. Ob als Hauptkran oder als starker Hilfskran, dank einer klassenweit unschlagbaren Tragfähigkeit in Auslegersteilstellung kann man mit dem AC 4.080-1 in Zukunft wohl auf vielen Baustellen rechnen.

Reaching new  heights

www.tadano.com



KEINE KOMPROMISSE

Zurück in der 10-Meter-Klasse

Der englische Arbeitsbühnenhersteller Niftylift hat zwei komplett neue ultra-leichte Gelenkteleskopbühnen vorgestellt, die HR10NE und die HR10LE mit zehn Metern Arbeitshöhe. Im August hatte Niftylift bereits zwei Neuheiten angekündigt: die wasserstoff-elektrische HR21 H2E (21 Meter) und die diesel-elektrische HR22SDE (22 Meter). Beide Versionen der HR10 verfügen über denselben Hebemechanismus – bestehend aus einem einzelnen Unterarm und einem teleskopierbaren Oberarm mit fester Länge –, der eine Arbeitshöhe von zehn Metern und eine seitliche Reichweite von 4,3 Metern ermöglicht. Die Plattform misst 1,20 Meter x 0,85 m. Beide Modelle haben im Transportzustand eine Gesamthöhe von 1,98 Meter. Der Unterschied liegt im Fahrgestell: Die HR10NE ist mit 1,50 Meter schmaler, wiegt rund 1.850 Kilogramm. Die breitere HR10LE misst 1,80 Meter in der Breite, wiegt aber nur 1.600 Kilogramm.

Laut Unternehmensangaben ist die HR10 die erste Maschine in der 10-Meter-Klasse seit der Einstellung des ursprünglichen Modells im Jahr 2015. Es handelt sich jedoch um eine Neukonstruktion und nicht um eine Neuauflage: Fahrgestell und Ausleger basieren auf der aktuellen HR12-Baureihe, und es wurden keine Komponenten der früheren Maschine übernommen. Die beiden neuen Gelenkteleskopbühnen gesellen sich zu den anderen beiden Neuheiten. Als da wäre: zum einen die wasserstoff-elektrische HR21 H2E (21 Meter Arbeitshöhe) und die diesel-elektrische HR22SDE (22 Meter), die ebenfalls auf der Messe vorgestellt werden. ■

KURZ & WICHTIG



↑ **Edwin Van der Laar**, von 2012 bis 2020 das Gesicht des damaligen Low-Level-Pioniers Power Towers in Europa, wechselt nach gut einem Jahr beim Unterwasser-drohnenanbieter H2O Drones zurück in die Welt der Arbeitsbühnen und heuert bei JCB als Key Account Manager Access an.



↑ Nach knapp drei Jahren bei XCMG Sales & Service ist **Wolfgang Jentsch** nun bei Sunward Europe als neuer European Service Manager für Arbeitsbühnen und Teleskoplader aktiv. Bei XCMG war er MEWP Service Manager DACH, und davor war er 3,5 Jahre lang Teamleiter Technik bei Sany Rental Germany.

→ **Richtigstellung:** In der vergangenen Ausgabe haben wir berichtet, dass André Wiemeyer die Stelle des Geschäftsführers Haulotte Deutschland Ende 2015 angetreten hat. Richtig ist Ende 2025.

W. Schnitger, Skyjack, BSI GmbH, Teupen – und jetzt Combilift: **Andreas Bub** ist zum 1. September 2026 als Technischer Vertriebsmitarbeiter zum Seitenstaplerhersteller Combilift gewechselt. Er kümmert sich dort um den Vertrieb der Straddle Carrier, sprich: um Großgeräte und Sonderbau. ↓

Wolffkran hat **Mark Evans** zum neuen Vertriebsleiter für Großbritannien und Irland ernannt. Er hat seine neue Stelle am 9. September auf den Vertikal Days angetreten. Zuletzt war er zweieinhalb Jahre lang als Geschäftsführer von Armorom – dem irischen Vertriebspartner für Liebherr-Turmdrehkrane aktiv. ↓



KLEINE MOTOREN FÜR DEUTZ

Kooperation mit KOEL

Der Kölner Antriebsspezialist hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem indischen Motorenbauer Kirloskar Oil Engines Limited (KOEL) unterzeichnet und wird künftig von dort 1,6-Liter-Motoren beziehen. KOEL hat seinen Sitz in Pune und ist auf die Herstellung von Diesel- und Gasmotoren im Off-Highway-Bereich spezialisiert. Durch die Kooperation erweitert Deutz sein Motorenportfolio für hochregulierte Märkte, das bisher Modelle ab

2,2 Litern umfasst, um eine 1,6-Liter-Variante. „Mit dem 1,6-Liter-Motor ergänzen wir unser Portfolio gezielt um eine kompakte und vielseitig einsetzbare Lösung im unteren Leistungssegment“, sagt Markus Villinger, CEO der Business Unit Engines beim Kölner Konzern. „Gemeinsam mit Kirloskar Oil Engines reagieren wir damit auf Markttrends wie Downsizing und den vermehrten Kundenwunsch nach zuverlässigen Deutz-Lösungen im Leistungsbe- reich kleiner 2 Liter. Durch die Kombination mit unserem globalen Serviceangebot profitieren Kunden zudem von zuverlässiger Ersatzteilversorgung, technischer Unterstützung und weiteren Services über den gesamten Lebenszyklus des Motors hinweg.“ ■



SJ85 AJ AUS UNGARN

Skyjack rückt näher

Von Mexiko in die EU: Skyjack hat mit der Fertigung seiner Gelenkteleskoparbeitsbühne SJ85 AJ im Werk in Orosháza, Ungarn, begonnen. Die dort produzierten Geräte mit einer Arbeitshöhe von 28 Metern sind für Kunden in Europa, dem

Nahen Osten wie auch in Australien bestimmt. Bislang wurde die SJ85 AJ ausschließlich im Skyjack-Werk in Ramos in Mexiko hergestellt. Angesichts der steigenden Nachfrage nach diesem Modell entschied sich das Unternehmen für den Ausbau der Kapazitäten in Ungarn. Ziel ist es, sowohl die Verfügbarkeit zu verbessern als auch die Lieferkette zu verkürzen. Skyjack-Präsident Charlie Patterson: „Es ist eine spannende Zeit für Skyjack und unsere Kunden weltweit.“ ■

EUROPA-
PREMIERE

Goldhofer bewegt Gasturbine – elektrisch

Am 24. Juli 2026 erfolgte eine Premiere auf dem europäischen Festland mitten in Berlin: An der Ro-Ro-Rampe der Behala wurde erstmals eine rund 430 Tonnen schwere Gasturbine von Siemens Energy mit einem vollelektrischen E-Powerpack der Goldhofer AG bewegt. Die Turbine bewegt sich dabei durch ein dicht bebautes innerstädtisches Umfeld. „Wer eine 430 Tonnen schwere Gasturbine durch eine lebende Stadt bewegt, trägt Verantwortung – für den Transport, aber auch für die Menschen entlang der Strecke.

Genau deshalb hat uns das E-Powerpack überzeugt“, sagt Leon Tietz, Leiter Logistik der Behala. „Mit dem E-Powerpack konnten wir den Transport deutlich leiser und lokal emissionsfrei durchführen, ohne Kompromisse bei Leistung oder Bedienbarkeit einzugehen.

Gerade in einer Stadt wie Berlin werden Themen wie Lärm, Emissionen und Akzeptanz künftig noch wichtiger.“ ■

NEU FÜR DIE MIETE

Skyjack's neue Modelle bieten die gleiche einfache & zuverlässige Lösung für **die Miete**.

MIT SKYJACK GEHT **MEHR**



skyjack.com/de/simply-more

SKYJACK
simply reliable



165-Tonner für Jan De Nul

Die Unternehmensgruppe Jan De Nul aus Belgien, tätig im Bereich Marine- und Offshore-Bau, hat einen 165-Tonnen-Unterwasserkran von MacGregor mit aktiver Seegangsfolge (*Active Heave Compensation, AHC*) bestellt. Der Kran, der derzeit auf der Werft von China Merchants Heavy Industry (CMHI) gefertigt wird, kann seine maximale Last bei einer Ausladung von 12,5 Metern heben. Zudem bewältigt er 30 Tonnen bei 35 Metern oder 20 Tonnen

bei 37 Metern Ausladung. Das Gesamtgewicht des Krans einschließlich Kransockel und Winde beträgt 396 Tonnen. Lucie Addicks von MacGregor erklärt: „Die Leichtbauweise dieses Krans ermöglicht eine höhere Tragfähigkeit, ohne das zusätzliche Gewicht eines größeren Krans in Kauf nehmen zu müssen – das bedeutet einen echten operativen Vorteil über die gesamte Nutzungsdauer des Schiffes hinweg.“ ■



EINEN GROVE BITTE!



Meijmat modernisiert

Das niederländische Vermietunternehmen Meijmat kauft erstmals einen Kran bei Grove. Die Investition in einen GMK5120L All-Terrain-Kran ist Teil der laufenden Modernisierung des Fuhrparks des Unternehmens mit Sitz in Alphen am Rhein. Der Neuzugang auf fünf Achsen soll vorwiegend bei der Montage und Demontage von Raupenkränen zum Einsatz kommen, aber auch bei Bauprojekten mitwirken, bei denen Flexibilität, große Reichweite und effizienter Transport entscheidend sind. Ein wesentlicher Faktor für die Kaufentscheidung war der gute Ruf des GMK5120L – als führender 5-Achser seiner Klasse, so berichtet es der Hersteller mit Sitz in Wilhelmshaven. Im Bild: Dennis Merks und Rob Lepelaats von Meijmat mit Daniel van Beurden von Grove/Manitowoc (v. l.) ■

Elektrokrane für T. Pater

Kraanverhuur T. Pater hat zwei vierachsige Elektrokrane vom Typ SK597-AT4 E-Lift von Spierings in Empfang genommen. Das Kranmodell verfügt über eine maximale Tragkraft von sieben Tonnen, einen 48 Meter langen Ausleger und ein kompaktes Fahrgestell. Die maximale Hubhöhe beträgt 58,1 Meter bei einem Auslegerwinkel von 45 Grad beziehungsweise 27,8 Meter bei horizontalem Ausleger. Das Unternehmen teilt mit: „Unser zweiter Spierings SK597-AT4 ist eingetroffen! Eine schöne Erweiterung unseres Maschinenparks, auf die wir stolz sind. Wir wünschen unserem Kranführer Edwin viele sichere und erfolgreiche Betriebsstunden mit diesem Neuzugang!“ ■



2 X 4 ACHSEN



Schon getestet?

RHINO RXT/E

Maximale Arbeitshöhe
bei minimalem Eigengewicht.

100% up to the job

- Diesel- und vollelektrische Versionen verfügbar
- Benutzerfreundliches Handling
- Extrem leistungsfähiger Ausleger
- Leichtbauweise, ausgezeichnete Geländetauglichkeit

DINOLift
UP TO THE JOB



Arbeitsbühnen GmbH
Telefon +49 (351) 89 75 50-0
E-Mail info@hematec-online.de

ENDE EINER ÄRA



Arbor AG mit Führungswechsel

Nach knapp 30 Jahren gibt der Geschäftsführer der Arbor AG, Andreas Stettler (l.), die operative Leitung des Betriebs weiter. Zum 1. Oktober 2026 übernimmt Stefan Geissbühler (r.) die Geschäftsführung. Als langjähriger Mitarbeiter, Technischer Leiter und bisheriger Stellvertreter verfügt er über fundierte Branchenkenntnisse und kennt das Unternehmen sowie seine Kundschaft bestens, teilt das Unternehmen mit. Andreas Stettler hat die Entwicklung der Arbor AG fast drei Jahrzehnte lang maßgeblich geprägt. Unter seiner Führung wuchs das Unternehmen auf rund 80 Mitarbeitende, zudem erweiterte es sein Markenportfolio kontinuierlich. Dem Unternehmen bleibt Stettler weiterhin verbunden. Die Arbor AG bietet laut eigenen Angaben „in der Schweiz die breiteste Produktpalette für Stapler und Hebegeräte an“.



PREMIERE



Erster Spierings für Streule + Alder

Das Schweizer Bauunternehmen Streule + Alder hat seinen ersten Spierings-Kran in Empfang genommen: einen Mobilfaltkran SK487-AT3 „City Boy“. Der Kran kann sowohl rein batterieelektrisch als auch als Plugin-Hybrid betrieben werden, wobei ein kleiner emissionsarmer Dieselmotor zum Nachladen dient. Der Kran verfügt über eine maximale Tragfähigkeit von sieben Tonnen – bei einer Ausladung von knapp unter 12 Metern – und bewältigt bei seiner maximalen Ausladung von 40 Metern noch 1.700 Kilogramm.

Das 1993 gegründete Unternehmen Streule + Alder mit Sitz in Rorschach in der Nordschweiz ist auf Dach- und Fassadenarbeiten spezialisiert.



REBRANDING

Aus Maltech wird Mateco



Seit dem 1. September 2026 tritt die Schweizer Maltech AG unter dem Namen Mateco Schweiz AG auf. Damit wird im Markt sichtbar, was seit dem Zusammenschluss mit der Mateco-Firmengruppe im Jahr 2023 gewachsen ist. Die familiengeführte Gruppe stehe für Kontinuität und soll dem Unternehmen in der Schweiz nachhaltiges Wachstum ermöglichen, heißt es. „Für unsere Kunden ändert sich mit dem neuen Namen vor allem eines: Sie profitieren ab sofort noch stärker von zusätzlichen Kapazitäten und einer höheren Verfügbarkeit von Maschinen. Gleichzeitig bleiben wir der verlässliche Partner vor Ort, den unsere Kunden seit Jahrzehnten kennen“, verspricht Patrick Moser, CEO Mateco Schweiz AG. Der Betrieb ist schweizweit mit 115 Mitarbeitenden und über 1.300 Maschinen an 35 Standorten vertreten.

NEUER FIRMEN- STANDORT



Flott eröffnet

Am 22. August feierte Flott Arbeitsbühnen die Eröffnung des neuen Firmenstandorts in Lieboch bei Graz. Auf einem rund 7.000 Quadratmeter großen Grundstück entstand ein moderner, großzügiger Neubau. Dazu gehören ein zweistöckiges Bürogebäude mit 300 Quadratmetern Fläche inklusive Schulungsraum, eine 350 Quadratmeter große Werkstatt sowie ein 750 Quadratmeter großes Flugdach. Eine eigene 10.000-Liter-Dieseltankstelle ergänzt die neue Infrastruktur und soll für effizientere Abläufe im täglichen Betrieb sorgen. Seit 1997, also seit fast 30 Jahren, ist Flott im Bereich Arbeitsbühnen tätig. Heute umfasst der Fuhrpark rund 110 Arbeitsbühnen. Ein Team aus sechs Mitarbeitern unter der Leitung von Bernd und Bianca Stroißnigg kümmert sich um Vermietung, Transport, Service und die persönliche Kundenbetreuung. ■

AK 48 für HBV

Böcker hat einen AK 48 erstmals in Österreich an die HBV Arbeitsbühnen Vermietung GmbH mit Sitz in Feldkirchen übergeben. Der Kran kann Lasten bis sechs Tonnen heben und im Bühnenbetrieb für Montage- und Reparatüreinsätze eine Arbeitshöhe von 45,70 Meter erreichen. Matthias Kowaczek, Böcker Key Account Manager für Vermieter in der Region DACH, hat den Autokran AK 48 an Wilfried und Christoph Nußbacher übergeben. Die Ausstattung wurde gezielt auf die Vermietung des AK 48 als Kran und Arbeitsbühne abgestimmt. Dazu gehören umfangreiche LED-Beleuchtung mit Rundumleuchten, Umfeldbeleuchtung sowie Arbeits- und Rückfahrscheinwerfern, die die Sichtverhältnisse verbessern – auch bei Einsätzen in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden. ■

BÖCKER-KRAN AUCH ALS BÜHNE



Der Spezialist im
ALU-Fahrzeugbau

PD Platformers'
Days

Besuchen Sie uns Halle 1 / H109



VOLL ALU - extrem leicht, enorm stabil



Gerätetransporter für den Profi-Einsatz



über 3.000 kg Nutzlast bei 3,5t zGG



Robuste LKW-Aufbauten nach Maß

Transport leicht gemacht



www.tima.at

Zauner Straße 7
A-4784 Schardenberg
+43 (0) 77 13 40 00
info@tima.at

Aus WOB-SKY wird WOB-TEC

Die Wittrock-Gruppe mit Sitz im bayrischen Hof übernimmt den ins Straucheln geratenen Arbeitsbühnenvermieter WOB-SKY. Der Geschäftsbetrieb, der Standort Wolfsburg und alle 15 Arbeitsplätze bleiben dort erhalten. Der bisherige Geschäftsführer Oliver Barth agiert als Betriebsleiter. Der Standort Wolfsburg ist nun als WOB-TEC GmbH am Markt tätig.

„Die Übernahme des Standorts in Wolfsburg und der hochqualifizierten Mitarbeitenden ist eine Weiterentwicklung unseres Geschäfts“, sagen Marcus Wittrock und Oliver Herrmann, Geschäftsführer der Wittrock-Gruppe. „Wir sind seit vielen Jahrzehnten auf das Kran-, Stapler- und Arbeitsbühnensegment spezialisiert – ein Bereich, der von maximaler Flexibilität, Zuverlässigkeit und einer großen Fachexpertise lebt. Das alles können wir unseren Kunden mit der Übernahme nun noch breiter aufgestellt anbieten und garantieren.“



Tobias Hartwig von der Kanzlei Schultze & Braun sagt: „Die Belegschaft von WOB-SKY hat in einer schwierigen Zeit bemerkenswerte Stabilität, Loyalität und Professionalität bewiesen. Sie haben zusammen mit Oliver Barth maßgeblich dazu beigetragen, dass wir bereits im laufenden Insolvenzverfahren mit dem Verkaufs- und Vermietungsgeschäft

wieder Gewinne erwirtschaften konnten.“ Auch unter Vollkosten werden jetzt wieder schwarze Zahlen geschrieben.

Im Bild (@ Wittrock-Gruppe): Tobias Hartwig von der Kanzlei Schultze & Braun, Betriebsleiter Oliver Barth von WOB-TEC, Marcus Wittrock, Geschäftsführer der Wittrock-Gruppe (v. l.)

Musste auf die Straße

Maersk Project Logistics beauftragte Mammoet damit, den Binnentransport eines sehr großen und sehr schweren Transformators aus dem Werk von Hitachi Energy in Ludvika in Schweden zu unterstützen. Normalerweise werden solche Komponenten per Bahn transportiert. Doch dieser neue, leistungsstärkere Transformator war zu schwer, sodass nur der Straßentransport infrage kam. Mammoet schlug den Einsatz seiner Hochleistungs-Tragschnabelbrücke vom Typ AL600 vor, um den Trafo vom Werk zum Hafen zu befördern. Die AL600 ermöglicht den Transport extrem schwerer Lasten



nur wenige Zentimeter über dem Boden und eignet sich daher sehr gut, um Hindernisse wie niedrige Brücken oder Stromleitungen zu unterqueren. Der Konvoi war fast 100

Meter lang und wog mehr als 800 Tonnen. In zwei Nächten legte er die 130 Kilometer lange Strecke von Ludvika bis zum Hafen von Köping zurück.

Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes Schulungszentrum



Baumaschinen



Arbeitsbühnen



Teleskoplader



Minikrane



Stapler



Bau & Garten



Event-Technik



Lagertechnik



Licht & Strom



Connectcars



Connectquads



Werkzeuge



Baugeräte



Holzhäcksler



Schulungen



Gebrauchgeräte

Vermietung europaweit

kostenlose Miethotline



0800 092 99 70

BEYER
www.beyer-mietservice.de

700.000 MT LASTMOMENT

XCMG präsentiert Ultra-Schwerlastkran

Der chinesische Hersteller XCMG hat bekanntgegeben, dass die erste Haupteinheit des weltweit ersten 14.000-Tonnen-Ringkrans vom Band gelaufen ist. Dies sei historischer Durchbruch in der Technologie für extrem schwere Hübe, wie das Unternehmen meint. Der gemeinsam von XCMG und Sinopec Heavy Lifting & Transportation entwickelte Kran soll der leistungsstärkste jemals gebaute Ringkran sein und einen neuen Maßstab für Großbauprojekte weltweit setzen. Der Kran besteht aus zwei Haupteinheiten, welche jeweils bis zu 7.000 Tonnen heben können und im Verbund arbeiten. Die erste Hälfte des Megakrans hat die Endmontage abgeschlossen und kann



bereits eigenständig Hebevorgänge durchführen. Sobald beide Einheiten fertiggestellt und integriert sind, wird der Kran über eine maximale Tragkraft von 14.000 Tonnen und ein maximales Lastmoment von 700.000 mt verfügen, wobei mehrere wichtige Leistungsdaten voraussichtlich branchenführend seien, so der Hersteller. Der Ringkran verfüge zudem über „ein bahnbrechendes elektrisches Direktantriebssystem“, das elektrische Energie direkt in Bewegung umwandelt. Dies soll zu Energieeinsparungen von mehr als 30 Prozent führen, die Betriebseffizienz um 20 Prozent steigern und die Spritkosten sowie die CO₂-Emissionen deutlich runterbringen. ■



ES-GE LIEFERT AN ABUS

Zehn Tieflader

Innerhalb weniger Monate lieferte ES-GE aus Essen insgesamt zehn Faymonville TeleMAX-Auflieger an ABUS in Gummersbach. Das Paket umfasst acht zweifach teleskopierbare Faymonville Tele-Z-3L-AA sowie zwei dreifach teleskopierbare Faymonville Tele-Z-3L-AAA. Ein Paket dieser Größenordnung wurde für den Kranspezialisten bislang allerdings noch nicht geschnürt. Bis zur Auslieferung der individuell geplanten Fahrzeuge konnte ES-GE den Kunden bereits mit Aufliegern aus dem eigenen Bestand unterstützen und den Fahrzeugbedarf auf diese Weise frühzeitig überbrücken. „Bei einem solchen Paket geht es nicht nur um die reine Fahrzeuganzahl“,

erklärt Thomas Tiedtke von ES-GE. „Entscheidend ist, dass die Fahrzeuge zum Einsatzprofil des Kunden passen und der Bedarf bis zur finalen Auslieferung sinnvoll abgedeckt werden kann.“ Die Baureihe TeleMAX von Faymonville ist auf den Transport langer Güter ausgelegt. Die an ABUS gelieferten Fahrzeuge sind jeweils als 3-Achs-Sattelaufleger mit hydraulischer Lenkung ausgeführt. Alle Achsen sind hydraulisch-mechanisch zwangsgelenkt. Die Lenkung ist sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsfahren aktiv und unterstützt damit das Handling langer Transportgüter auch bei begrenzten Platzverhältnissen. ■

Dein Vermieternetzwerk



Alleine stark, gemeinsam unschlagbar

- ▲ Exklusives Netzwerk
- ▲ Gemeinsame Ressourcen
- ▲ Mehr Reichweite
- ▲ Erfahrung und Expertise

Jetzt Partner werden!

Erfahre mehr unter:

www.partnerlift.com

SCAN ME!



KEINE MAGIE. NUR TELEMETRY



**Klar
Sehen
Ist Keine
Magie.
Es Ist
Telemetry.**



MULTITEL
SINCE 1911

WWW.MULTITELGROUP.COM



Ihr zuverlässiger Partner rund um
Maschinenbewertung

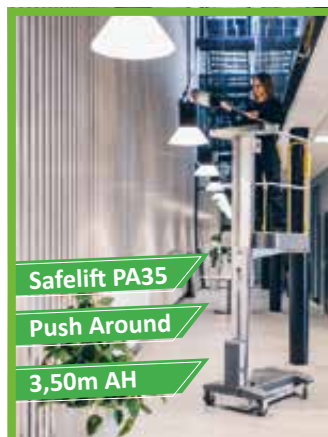
Überzeugen Sie sich von den LECTURA Bewertungs-Produkten



**Baumaschinen
Landmaschinen
Flurförderzeuge
Krane & Bühnen
u.v.m.**

www.lectura.de

LECTURA GMBH – Verlag + Marketing Service | Ritter-von-Schuh-Platz 3 | D-90459 Nürnberg
Tel: +49-(0)-911-430899-0 | info@lectura.de | www.lectura.de



Safelift PA35

Push Around

3,50m AH



Safelift MA60

ab 326 kg

bis 6m AH



Safelift MA50R

0,35m x 0,35m

bis 5m AH

Ihr zuverlässiger Handels-Partner
Höhenzugangstechnik jeglicher Art



Dennis Wischki
+49 (0) 151 46 14 99 26
www.bfht.de





NEU BEI BKL

„Einer der Reichweitenstärksten“

Die Firma Baukran Logistik (BKL) bringt einen neuen Schnellbaukran, den CM 430, auf den deutschen Markt. Der 61-Metertonner erweitert nicht nur das BKL-System Cattaneo horizontal und vertikal, sondern ist laut Unternehmen einer der reichweitenstärksten Hydraulikkranen überhaupt. Präsentiert wurde der Untendreher erstmals auf der diesjährigen Nordbau. Mit vier Tonnen maximaler Traglast ist der CM 430 für Baustellen mit hoher Materialumschlagleistung sowie anspruchsvolle Wohn- und Gewerbeprojekte ausgelegt. Das Besondere: Der neue Untendreher bietet 43 Meter maximale Ausladung. Dabei hält er mit zwei Hakenhöhen von 26,5 und 32,5 Metern ohne zusätzliche Turmstücke auch mit Gittermastkränen der 61-Metertonnen-Klasse mit, ist aber dank des Klappsystems einfacher zu montieren und schneller einsatzbereit. Auf der Baustelle kann der CM 430 dank des Drehradius von nur 2,5 Metern auch bei beengten Platzverhältnissen eingesetzt werden. (Bild: BKL)



SCHALTER UMGELEGT

Kölch setzt alles auf eine Karte

Der fränkische Kranvermieter Richard Kölch & Sohn hat seine Mobilkranflotte vollständig auf Liebherr umgestellt. Vor Kurzem hat das in Fürth ansässige Unternehmen einen neuen Liebherr LTM 1060-3.1 übernommen. Der 60-Tonnen-Mobilkran ersetzt in der Firmenflotte einen 55-Tonnen-Kran eines anderen Herstellers. Damit will der Betrieb seine Einsatzmöglichkeiten insbesondere im Fertigteilbau, bei Industrieprojekten sowie bei Maschinenmontagen ausweiten. Mit der Investition hat das Familienunternehmen seinen Kranfuhrpark innerhalb von zwei Jahren komplett auf Liebherr-Fabrikate umgestellt. Der Fuhrpark umfasst derzeit rund 40 Fahrzeuge, darunter vier Mobilkrane: der neue LTM 1060-3.1, ein LTM 1090-4.2, ein LTM 1230-5.1 und ein Mobilbaukran MK 88-4.1.

Im Bild: Kurt Kölch, Florian Maier von Liebherr Ehingen und Alexander Kölch (v. l.)

DUISBURGER HAUPTBAHNHOF

Ohne Nachtschicht geht es nicht

Für die Modernisierungsarbeiten am Duisburger Hauptbahnhof stellte BKL Baukran Logistik vier Baukrane des Typs TLS 80 20T mit maximal 20 Tonnen Tragkraft. Die Bedingungen: Kranmontagen bei laufendem Bahnhofsbetrieb, schwierige Statik und beengte Platzverhältnisse. Dabei setzte BKL auf zwei 450-Tonnen-Mobilkrane sowie als Hilfskran einen LTM 1090-4.2 und realisierte deren Aufbau in mehreren Nachteinsätzen mit einem komplexen Logistikkonzept. Besonders spannend war die Montage der Obendreherkrane Nr. 3 und 4, sie fand komplett in der Nacht statt. Den Job übernahmen ein GMK6450-1 mit 134 Tonnen Ballast und ein LTM 1450-8.1 mit 135 Tonnen Ballast. Zudem verlief eine Speiseleitung der Bahn parallel zu den Stellplätzen der beiden Auto-krane. Dies erforderte nicht nur eine Erdung der 450-Tonner, sondern auch eine spezielle Konfiguration: Sie wurden mit einer 49 Meter beziehungsweise einer 52,5 Meter langen Wippspitze ausgestattet, um die bis zu 16,8 Tonnen schweren Baukranteile über die Störkante zu heben. Dank des detaillierten Montagekonzepts und der präzisen Abstimmung



gelang es den BKL-Teams, die beiden Turmdreher innerhalb von drei Nächten termingerecht aufzubauen. Während die Krane Nr. 1 und 2 bereits im vergangenen Juli demontiert wurden, werden die Exemplare 3 und 4 bis voraussichtlich 2028 vor Ort verbleiben und das Projekt mit vorantreiben. (Bild: BKL / www.bkl.de)

JANDT KAUFTE 400-TONNER

Erster 6-Achser



Die Jandt Kranvermietung aus Bielefeld hat in einen neuen Liebherr-Mobilkran vom Typ LTM 1400-6.1 investiert und erweitert damit ihre Kranflotte erstmals um ein Gerät der 400-Tonnen-Klasse. Zugleich ist der neue AT-Kran der erste 6-Achs-Mobilkran des Unternehmens. Mit dieser Entscheidung reagiert das familiengeführte Unternehmen auf steigende Anforderungen am Markt. Der Neuzugang soll künftig neue Einsatzbereiche in Industrie, Infrastruktur, Energiewende und Freileitungsbau erschließen. Bisher war bei 250 Tonnen Schluss. „Mit diesem Vorstoß in eine größere Kranklasse setzen wir

ein klares Zeichen für unsere unternehmerische Entwicklung und zollen damit natürlich auch den Anforderungen des Marktes Tribut“, erklärt Jens Lübeck, einer der beiden Geschäftsführer des Betriebs. „Bei immer größer werdenden Lasten sind wir an manchen Stellen an die Grenzen unseres derzeitigen Fuhrparks gelangt und konnten Projektanforderungen nur gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen erfüllen. Daher ist dieser Schritt für uns und unsere Kunden eine logische Konsequenz. Zukünftig möchten wir also mehr bewegen.“



BBI INFORMIERT

2026 STABIL, 2027 MIT PERSPEKTIVEN

Derzeit gibt es Anzeichen für eine Aufhellung der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland. Das ifo Institut erwartet ein reales Wirtschaftswachstum von 1,4 Prozent im Jahr 2026. Für 2027 wird ein Plus von 1,2 Prozent prognostiziert. Wichtige Impulse werden von der expansiven Finanzpolitik mit steigenden öffentlichen Ausgaben für Infrastruktur, Klimaneutralität und Verteidigung und einer wieder zunehmenden Auslandsnachfrage ausgehen. Lichtblicke zeigen sich insbesondere in der krisengeplagten Industrie. Dort hat sich die Auftragslage seit Jahresbeginn kontinuierlich verbessert, und die Exporterwartungen haben zuletzt deutlich zugelegt. Die Auftragseingänge in der deutschen Bauwirtschaft lagen mit einer Steigerung von real 1,8 Prozent in den ersten sechs Monaten 2026

endlich wieder im Plus. Die Nachfrage im Wohnungsbau war allerdings weiterhin zu gering, der Tiefbau wies dagegen ein deutliches Plus auf. Insbesondere die steigenden öffentlichen Infrastrukturinvestitionen könnten auch den Vermietunternehmen zusätzliche Nachfrageimpulse geben. Derzeit präsentiert sich die Branchenkonjunktur im weiter schwierigen konjunkturellen Umfeld zumindest als stabil. So zeigte der jüngste Konjunkturtest des Bundesverbands bbi für das zweite Quartal 2026 zwar ein leichtes nominales Umsatzwachstum, die Entwicklung innerhalb der Branche bleibt jedoch sehr unterschiedlich. 45 Prozent der am bbi-Konjunkturtest teilnehmenden Firmen erzielten im zweiten Quartal höhere Umsätze als vor Jahresfrist, während 30 Prozent Rückgänge meldeten.

Bei den Arbeitsbühnenvermietern erwarten jeweils 30 Prozent der Befragten für das dritte Quartal 2026 steigende beziehungsweise rückläufige Gesamtumsätze. 40 Prozent rechnen mit Umsätzen auf Vorjahresniveau. Bei den Baumaschinen- und Baugerätevermietern erwarten 65 Prozent der Konjunkturtestteilnehmenden im dritten Quartal 2026 steigende Umsätze. Somit zeichnet sich für die Vermietbranche noch kein durchgängiger Aufschwung ab. Die gesamtwirtschaftliche Stabilisierung, eine wieder anziehende Industrieproduktion und insbesondere die erwarteten zusätzlichen Infrastrukturinvestitionen geben jedoch Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Entscheidend wird sein, wie schnell die angekündigten öffentlichen Investitionen in konkrete Bauprojekte

und damit in zusätzliche Nachfrage umgesetzt werden. Es bleibt abzuwarten, welches Stimmungsbild sich bei den anstehenden Messen und besonders bei den Platformers' Days zeigen wird.



Ein Beitrag von Jürgen Küspert, Geschäftsführer des BBI

BBI – Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e.V.
Adenauerallee 45, 53113 Bonn
Telefon: 0228-223469,
E-Mail: info@bbi-online.org
Internet: www.bbi-online.org